

F. K. Ries

Teleskop-Fockbaum für die Genua

Angeregt durch den Artikel F 5 x – Eine Erfinderklasse von Dietmar Lux in Heft 3/84, bekam ich etliche Zuschriften mit der Bitte, um Fertigungsunterlagen für den angesprochenen Genuabaum.

Durch ein Genua, die das Großsegel weit überlappt erhält man in der x-Klasse einen beträchtlichen Zuwachs an unberechneter Segelfläche. Da die Genua bei jeder Wende um den Mast herumgeführt werden muß, entstehen dabei ziemliche Probleme. Übrigens ist dieses Manöver auch auf großen Jachten eine ziemliche Wühlerei. Wenn es jetzt gelingt, das Schothorn der Genua vor den Mast zu führen, dann kann die Genua wie eine normale Baumfock vom Wind auf den anderen Bug geweht werden. Sie kann, aber sie muß nicht, wenn der Wind zu schwach ist. Und gerade bei schwachem Wind ist die Genua äußerst vorteilhaft und einer normalen Fork weit überlegen. Abhilfe bringt eine Zwangsverstellung, wie sie auch bei einer normalen Fork benutzt wird.

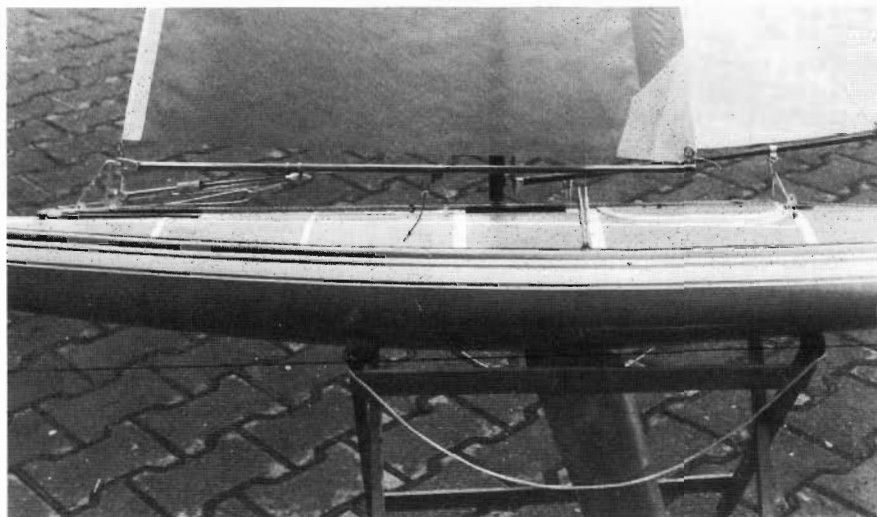
Kernstück des Teleskop-Baumes sind zwei, ohne viel Spiel ineinander passende Rohre. Da gibt es nun aber keine große Auswahl. Entweder rostfreie Stahlrohre aus dem Antennenbau mit 3/10 mm Wandstärke, oder die hervorragend geeigneten dicken Alupfeile der Bogenschützen. Als Rohling bekommt man sie m. W. aber nur bei „American Bogen“ in Duisburg. Zur Zugseilführung ist im Innern der zwei Teleskoprohre noch ein drittes Rohr mit sehr viel geringerem Durchmesser erforderlich.

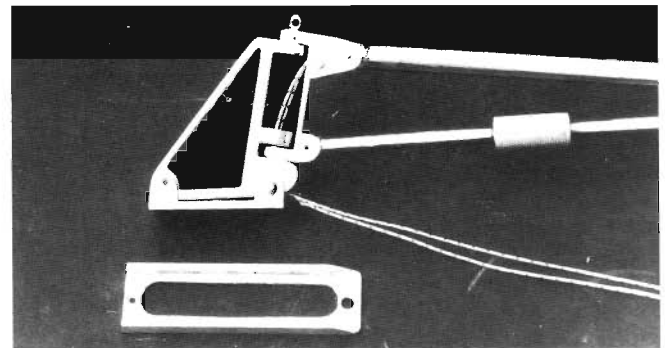
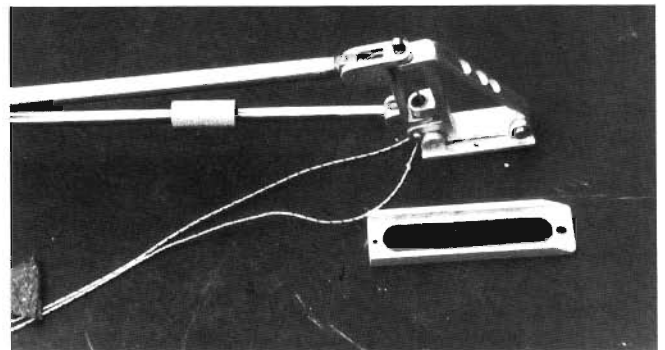
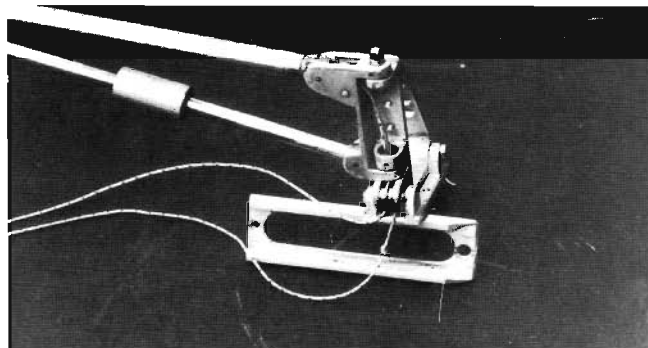
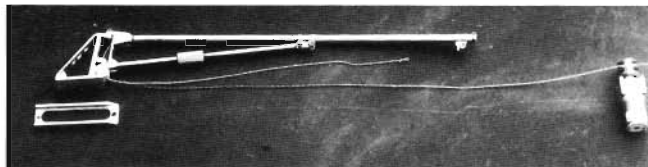
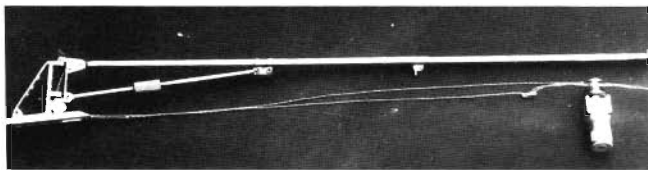
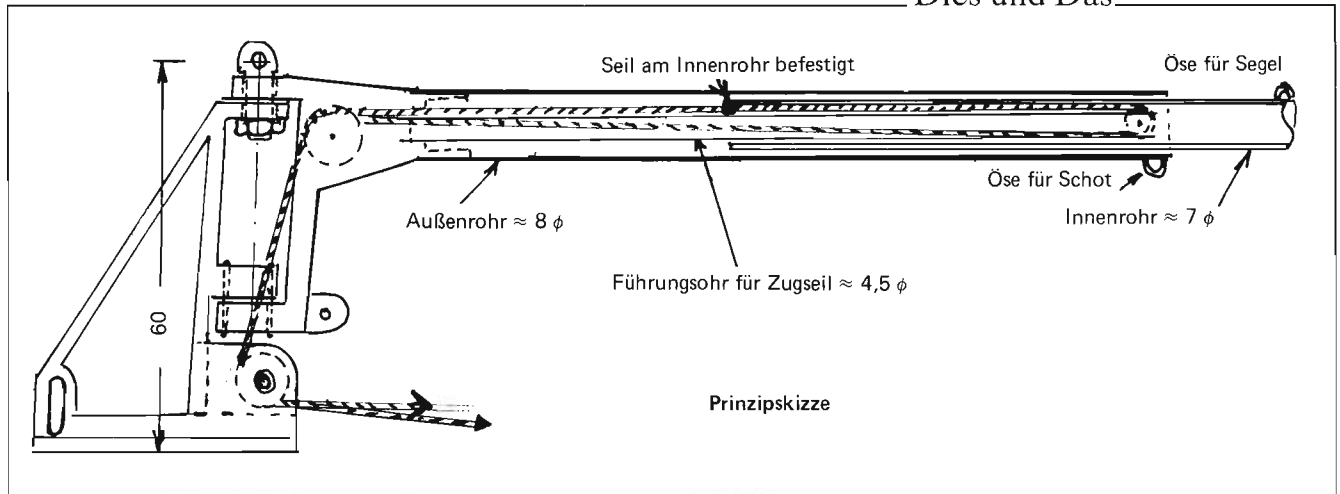
Die verstellbare Baumlagerung ist aus hartem 10 mm starkem Aluminium gesägt und gebohrt. Hartes Alu läßt sich viel besser verarbeiten als weiches Aluminium. Zum Schmieren beim Sägen und Bohren eignen sich Kerzenreste. Die Führungsschiene ist Teil eines Profilabfalls für Fensterrahmen. Durch das große Loch der Führungsschiene wird eine Hohlschraube gesteckt, in der die Leinen unter Deck geführt werden. Sowohl im oberen Gabelkopf des Führungsbockes als auch im unteren Drehpunkt sind je zwei kugelgelagerte Rollen eingelassen, um die Betätigungsleinen ohne Reibung zu führen.

Auch im innersten Rohr ist vorne eine Rolle angebracht. Hier wird aber nur eine Leine umgelenkt. Mit ihr wird der Baum ausgefahren. Die zweite Leine dient nur zum Einfahren. An der Schelle für den Niederhalter werden auch die Leinen für die Zwangsverstellung befestigt. Sie fahren nach vorn auf das Vorschiff und werden von dort über Rollen auf ein 180° Servo geführt. Für die Teleskopbetätigung braucht man aber eine Winde. Der abgebildete Baum kann um 27 cm verlängert werden. Der Seilweg ist deshalb auch 27 cm. Betätigt wird

der Baum durch die kleine Winde ohne Elektronik. Dafür ist eine Rutschkupplung (aus einer Telefon-Wählscheibe) eingebaut. Die Bedienung der Genua funktioniert einwandfrei. Allerdings bei Regen kleben die Segel so stark aufeinander, daß ich schon mehrere Male die Leinen zerrissen habe. Die Rutschkupplung soll das verhindern. Anderes Segelmaterial ist vielleicht eine bessere Lösung. ▷

Die Genua am X-Boot. Unter dem Niederholer die Leinen für die Zwangsverstellung





Micro-control Modul, Made in Germany
 FM Sport 4/8 1 Servo DM 259, –
 PCM-Modul 2 Servos 1246, –

Vollig neue Konzeption ermöglicht Ausbau der preiswertesten 4/8-Version zur Profi-Anlage durch kundenspezifische Nachrüstung der NF- bzw. HF-Module. Optimales Abstrahlverhalten durch Kugelgelenkarme u. Metallgehäuse 15 Jahre Erfahrung im Funksteuerungsbaue Tiefpreise direkt ab Hersteller

Micro Control Modul

Grundset: FM Sender, Modul-Empf., 1 Servo DM 479,95
 Bausatz o. Servo DM 299,95, Baumappe DM 10, – (Schein im Brief oder 14, – DM NN), Kat. 83 S DM 3, – in Briefm. von neumann radio-elektronik
 Heinkelstr. 3, 6806 Viernheim, Tel. 0 62 04 / 7 71 71

Nachrüstmodule: HF alle Frequenzen, NF: Doppelmixer, Progressiv, 2 x 6 K, Multifunktion (f. Schiffsmodelle) ergibt 6 Prop.-u. 12 Schaltkanäle, 4 x Dual Rate, 4 x Servoverstärker 2 x Kombi, Programmierstecker usw. Weitere Neugkeiten wie Autopilot, Moduregler Motoren in unserem 48seitigen Katalog 83

DREMEL-Dekupiersäge Mod. „S“
 weltweit millionenfach bewährt:
 Dauerlauflester, gebläsegekühlter 170-W-Motor, kein KB-Motor, der nach kurzer Zeit zum Abkühlen abgestellt werden muß. Rundschnitte sind ohne Umbau des Sägeblattes machbar. Sägeblatt für Endlosschnitte umspannbar. Tisch beidseitig bis 45° neigbar. **Komplett** mit großem 102 mm Ø Schleifteller, Schleifscheiben und g.+f. Sägeblättern DM 259, – + P/N.N. Gesamtkatalog gegen DM 4,50 in Briefm. Auslandslieferungen MwSt.-frei.

Beratung – Vertrieb – Service

SG-Werkzeuge

Postfach 1641, 4790 Paderborn, Abt. SM6, Tel. 0 52 51/2 96 22

1 Jahr Garantie